



#WeRemember

GEDENKEN AN DIE OPFER DES
NATIONALSOZIALISMUS

Kriegerdenkmal Aschach a.d. Donau

Mittwoch 26.01.2022, 18:30 UHR

(gegenüber Kurzwernhartplatz 7)

Nie wieder
Faschismus!

Anlässlich des Holocaust-Gedenktages laden wir zu einer Mahnwache für die Opfer des Nationalsozialismus ein. Erinnern wir gemeinsam an die vielen Millionen Menschen, die das Terror-Regime ermordet hat!

Die Mahnwache findet am Mittwoch, dem 26. Jänner, um 18.30 Uhr vor dem Kriegerdenkmal in Aschach an der Donau statt. Wir wollen nicht nur der Opfer gedenken, sondern auch einen angemessenen Umgang mit der Geschichte der Täter und ihrer Verbrechen einfordern.

Noch heute gehört zum Kriegerdenkmal in Aschach an der Donau ein Stein, auf dem in runenartiger Schrift der Spruch „Ewig ist der Toten Tatenruhm“ zu lesen ist. Dieser Stein wurde 1942 errichtet. Der Spruch stellt typische NS-Propaganda dar: Er gibt Hitlers Angriffs- und Vernichtungskrieg eine positive Bedeutung, indem er die gefallenen Wehrmachtssoldaten als Helden verklärt. Doch schon vor dem Zweiten Weltkrieg wurde ein ganz ähnlicher Spruch verbreitet: „Ewig bleibt der Toten Tatenruhm“ war auf einer Medaille zu lesen, mit der die NSDAP an die „Märtyrer“ ihres gescheiterten Putsches gegen die österreichische Regierung im Juli 1934 erinnerte.

Beim besagten Stein handelt es sich eindeutig um eine „Spur des Nazismus“, die gemäß Artikel 9 des Staatsvertrages zu entfernen ist. Wir appellieren an die Verantwortlichen, für diese Entfernung zu sorgen und darüber hinaus in Aschach an der Donau eine würdige Gedenkstätte für die NS-Opfer zu errichten!

Einladende Organisationen:

Mauthausen Komitee Österreich, OÖ. Netzwerk gegen Rassismus und Rechtsextremismus, Israelitische Kultusgemeinde Linz, Katholische Aktion Oberösterreich, SPÖ Aschach an der Donau, SPÖ Grieskirchen/Eferding, Grüne Aschach an der Donau, Grüne Oberösterreich, KPÖ Oberösterreich, ÖGB Grieskirchen/Eferding, Katholische Jugend Oberösterreich, Sozialistische Jugend, Junge Generation, Grüne Jugend, Junge Linke, Österreichische Gewerkschaftsjugend, KZ-Verband/VdA Oberösterreich, Sozialdemokratische FreiheitskämpferInnen, Welser Initiative gegen Faschismus, Kulturverein Aufschrei, Omas gegen rechts, Solidarwerkstatt und Österreichischer Auslandsdienst

Programm der Mahnwache:

Begrüßung:

Dietmar Groiss
Bürgermeister der Marktgemeinde Aschach an der Donau

Redebeiträge:

Dr. Robert Eiter
Vorstandsmitglied des Mauthausen Komitees Österreich
Sprecher des OÖ. Netzwerks gegen Rassismus und Rechtsextremismus

Dipl.-Päd.in Maria Hasibeder
Präsidentin der Katholischen Aktion Oberösterreich

Anne-Sophie Bauer
Landtagsabgeordnete der Grünen

Schlussworte:

Thomas Antlinger
Landtagsabgeordneter und
Bezirksvorsitzender der SPÖ
Grieskirchen/Eferding

Schweigeminute

Musikalische Umrahmung:
Pichler Truhlar Music

Nie wieder Faschismus!